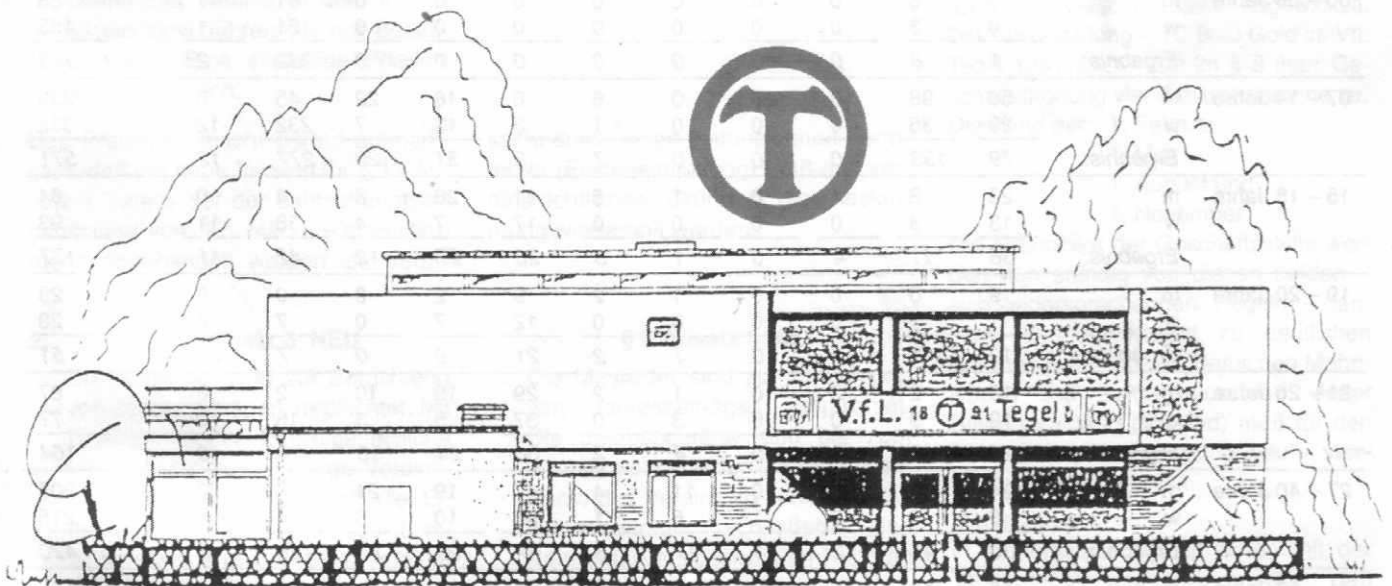




# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Februar 1/99

**Das Präsidium lädt ein  
zur Jahreshauptversammlung  
am 19. März 1999**



Handball · Judo · Kendo · Koronarsport · Leichtathletik ·  
Ringen · Tanzen · Tennis · Tischtennis · Turnen · Twirling

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

im Februar

18 Jahre werden:

Weber, Tim	Handball
Fischmann, Sascha	Tanzen
Anklamm, Sebastian	Handball
Fentz, Corinna	Turnen
Wisniewski, Eva	Tanzen

50 Jahre werden:

Detka, Ralf	Leichtathletik
Behr, Brigitte	Leichtathletik
Götze, Gisela	Tennis
Thielemann, Manuela	Tanzen

60 Jahre werden:

Müller, Inge	Leichtathletik
Böhnke, Renate	Turnen
Sperling, Wolfgang	Handball

65 Jahre werden:

Gudat, Gerhard	Koronar
Berthold, Willi	Turnen

Droese, Harry  
Seefluth, Raimar

Tanzen  
Turnen

70 Jahre werden:

Miserra, Harry	Turnen
Kolbe, Hermann	Tennis

75 Jahre wird:

Gaul, Brigitte	Tanzen
----------------	--------

80 Jahre wird:

Grave, Irmgard	Turnen
----------------	--------

82 Jahre wird:

Pfeiffer, Heinz	Turnen
-----------------	--------

85 Jahre werden:

Mundt, Gertrud	Turnen
Müller, Gerda	Turnen

87 Jahre wird:

Schwanke, Charlotte	Turnen
---------------------	--------

92 Jahre wird:

Schwanke, Walter	Turnen
Ehrenpräsident	

und im März

18 Jahre wird:

Ströhmer, Marcel	Tennis
------------------	--------

50 Jahre wird:

Milch, Erna	Turnen
-------------	--------

60 Jahre werden:

Madro, Gisela	Tennis
Mankiewicz, Joachim	Turnen

70 Jahre werden:

Renner, Horst	Turnen
Hartmann, Rita	Turnen
Schmidt, Irmgard	Turnen

83 Jahre wird:

Liedtke, Friedegard	Leichtathletik
---------------------	----------------

86 Jahre wird:

Baten, Adelheid	Turnen
-----------------	--------

Vereinsstatistik

Stand 1. Januar 1999

Altersgruppe	Geschlecht	Abteilung											Gesamtergebnis
		HA	JU	KE	KOR	LA	RI	TA	TE	TT	TU	TW	
00 – 06 Jahre	m	1	5	0	0	0	0	0	0	0	81	1	88
	w	0	3	0	0	0	0	0	0	0	151	1	155
	Ergebnis:	1	8	0	0	0	0	0	0	0	232	2	243
07 – 14 Jahre	m	50	98	0	0	0	6	0	18	22	45	0	239
	w	29	35	0	0	0	1	3	13	7	232	12	332
	Ergebnis:	79	133	0	0	0	7	3	31	29	277	12	571
15 – 18 Jahre	m	23	8	4	0	1	5	11	20	8	4	0	84
	w	13	3	0	0	0	0	17	7	4	38	11	93
	Ergebnis:	36	11	4	0	1	5	28	27	12	42	11	177
19 – 20 Jahre	m	9	0	0	0	1	2	9	2	0	0	0	23
	w	1	1	0	0	0	0	12	7	0	7	0	28
	Ergebnis:	10	1	0	0	1	2	21	9	0	7	0	51
21 – 26 Jahre	m	19	2	3	0	1	2	29	19	10	2	0	87
	w	10	3	0	0	3	0	37	5	3	16	0	77
	Ergebnis:	29	5	3	0	4	2	66	24	13	18	0	164
27 – 40 Jahre	m	24	33	9	0	11	4	47	19	21	37	0	205
	w	6	8	3	1	6	1	40	10	6	131	3	215
	Ergebnis:	30	41	12	1	17	5	87	29	27	168	3	420
41 – 50 Jahre	m	15	13	5	4	6	6	27	37	1	27	2	143
	w	3	2	1	0	6	0	30	29	2	72	2	147
	Ergebnis:	18	15	6	4	12	6	57	66	3	99	4	290
51 – 60 Jahre	m	14	6	3	23	19	4	37	47	8	23	0	184
	w	2	0	1	6	10	0	28	32	1	105	0	185
	Ergebnis:	16	6	4	29	29	4	65	79	9	128	0	369
61 – ?? Jahre	m	1	6	1	54	12	3	26	38	6	19	0	166
	w	0	2	0	13	8	0	22	10	1	114	0	170
	Ergebnis:	1	8	1	67	20	3	48	48	7	133	0	336
<b>Gesamtergebnis:</b>		<b>220</b>	<b>228</b>	<b>30</b>	<b>101</b>	<b>84</b>	<b>34</b>	<b>375</b>	<b>313</b>	<b>100</b>	<b>1104</b>	<b>32</b>	<b>2621</b>

# Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. März 1999 um 19.30 Uhr im Vereinsheim

## Vorläufige Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts</li> <li>2. Festlegung der Tagesordnung</li> <li>3. a) Berichte des Präsidiums<br/>b) Bericht Kegelbahn<br/>c) Bericht Fit für Freizeit</li> <li>4. Bericht des Jugendwartes</li> <li>5. Aussprache</li> <li>6. Bericht der Kassenprüfer</li> <li>7. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1998</li> <li>8. Bestätigung des Jugendrates</li> <li>9. Wahl der Ausschüsse:<br/>a) Ehrungsausschuß</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>b) Beschwerdeausschuß</li> <li>c) Festausschuß</li> <li>d) Ausschuß Vereinsheim</li> <li>10. Haushaltsplan – Aussprache, Abstimmung</li> <li>11. Anträge</li> <li>12. Verschiedenes</li> </ol> <p>Anträge auf Satzungsänderung müssen 6 Wochen, andere Anträge müssen 3 Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Präsidium eingegangen sein.</p> <p>Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.</p> <p style="text-align: right;"><i>Peter-J. Küstner</i><br/>Präsident</p> |
|---|---|

**Dem Präsidium liegen zur Abstimmung während der Jahreshauptversammlung 1999 die nachstehenden Anträge auf Satzungsänderung vor:**

### 1. § 13 Absatz 1 NEU

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren mindestens 5 Kassenprüfer. Als Kassenprüfer dürfen nicht bestellt werden, wer Mitglied des erweiterten Präsidiums, der Ausschüsse, eines Abteilungsvorstandes oder Angestellter des Vereins ist oder in den letzten zwei Jahren vor der Bestellung war. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Das Präsidium macht darauf aufmerksam, daß die neue Version für § 13 Absatz 1 bereits auf der Jahreshauptversammlung vom 27. März 1998 zustimmend abgehandelt worden ist. Verur-

### § 13 Absatz 1 ALT

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren mindestens 5 Kassenprüfer. Sie dürfen nicht dem erweiterten Präsidium, den Ausschüssen sowie einem Abteilungsvorstand angehören. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

sacht durch einen bedauerlichen Formfehler (Fristeneinhaltung) muß aus vereinsrechtlichen Gründen die Abstimmung wiederholt werden.

### 2. § 6 Absatz 3 NEU

Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Jahresbeiträgen verpflichtet. Mit Unterschrift der Eltern/gesetzliche Vertreter für minderjährige Vereinsmitglieder verpflichten sich die Eltern/gesetzliche Vertreter gleichzeitig für etwaige aufgrund der Vereinsmitgliedschaft entstehende Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein für Leibesübungen Tegel e.V. einzustehen. Die Jahresbeiträge sind bis zum 31. März eines jeden Jahres auf ein Konto des Vereins zu zahlen. Diese Jahresbeiträge schließen eine Sportunfallversicherung im Rahmen der sportlichen Aktivitäten ein.

### § 6 Absatz 3 ALT

Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Jahresbeiträgen verpflichtet. Die Jahresbeiträge sind bis zum 31. März eines jeden Jahres auf ein Konto des Vereins zu zahlen. Diese Jahresbeiträge schließen eine Sportunfallversicherung im Rahmen der sportlichen Aktivitäten ein.

## Das Präsidium stellt im Bereich der Beitragsordnung zur Jahreshauptversammlung am 19. März 1999 folgenden Antrag:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, daß die Aufnahmegebühr beim Eintritt in den VfL Tegel 1891 e.V. (§ 15 Beiträge, Absatz 1 a) ab **1. Januar 2000** auf Euro 10,- bzw. DM 20,- (Übergangszeit vom 1. Januar 2000 bis 1. Januar 2002) festgesetzt wird.

### Begründung:

Im Bereich der Neuaufnahmen bzw. Kündigungen muß die Geschäftsstelle jährlich ca. 1.100 Vorgänge abwickeln. Bezogen auf die Gesamtmitgliederstärke sind dies ca. 40 %, also ein sehr hoher Verwaltungsaufwand.

## Das Präsidium des VfL Tegel – vertreten durch den Leiter für Organisation – bittet alle Mitglieder der Tanzabteilung um Mithilfe im Bereich der Beitragszahlung

### Problemstellung:

Die Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. legt im § 6 „Rechte und Pflichten der Mitglieder“ fest, daß die Jahresbeiträge bis zum 31. März eines jeden Jahres auf das Beitragskonto des Vereins zu zahlen sind. Zehn Abteilungen des Vereins werden nach dieser Vorgabe problemlos im Bereich der Geschäftsstelle abgewickelt. Die Tanzabteilung – TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. – läßt im § 8 ihrer Geschäftsordnung vier Zahlungstermine zu. Dies sind der:

- 1. Februar
- 1. Mai
- 1. August und
- 1. November

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle werden nun ständig von diesen beiden – sich widersprechenden Regeln – tangiert, und es kommt zu deutlichen Schwierigkeiten in den Bereichen Mahnwesen und Beitragsrückstand. Jeder Beitragsvorgang (Mitglied) muß für den Bereich der Tanzabteilung heute **viermal** angepackt werden.

### Zielsetzung:

In gemeinsamen Gesprächen mit der Tanzabteilung wollen wir erreichen, daß die Arbeit in der Geschäftsstelle in Zukunft wesentlich erleichtert werden kann, d.h. das Präsidium möchte für die vier Fälligkeiten der Tanzabteilung andere Lösungswege erarbeiten.

**Bitte** zahlen Sie Ihre Jahresbeiträge bis zum 31. März 1999.

*Bernd Bredlow*  
Präsidiumsmitglied für Organisation

## Handball

Bischoff, Sandra  
Garn, Annette  
Horvat, Simona  
Wolf, Lena

## Judo

Figul, Charleen  
Fritz, Jasmin  
Hackmann, Jon  
Heussner, Mark  
Jordan, Manuela  
Malewski, Kai  
Meyer, Julian  
Möbius, Andreas  
Neumann, Tatjana  
Potechius, Richard  
Radeike, Joey  
Schwarz, Jessica  
Schwarz, Nina  
Thesenvitz, Heike  
Walenciak, Dominik

## Tanzen

Block, Jörn  
Kelm, Andreas  
Kelm, Ingrid  
Koza, Frank  
Koza, Kirstin  
Kubitza, Daniela

Kubitza, Sebastian  
Lichy, Hartmut  
Lichy, Sibyll  
Sturmat, Kerstin

## Turnen

Berger, Steven  
Blachnick, Katrin  
Bodensiek, Anika  
Bolm, Nadine  
Brandt, Percy  
Drews, Britta  
Drews, Korbinian  
Drews, Marie Luise  
Fassion,  
Angelique-Cathrine  
Frost, Annette  
Fuchs-Schiptmann,  
Dagmar  
Fuentes, Alina  
Fürstenberg, Astrid  
Fürstenberg, Lucas  
Furchheim, Cilia

Gantzlin, Julia  
Gentzsch, Sarah  
Geschke, Silke  
Glaß, Svenja  
Goldbach, Lienhard  
Harms, Agnes  
Hoffmann Linhard, Annika  
Hüske, Miriam  
Iciok, Maximilian  
Iciok, Regina  
Jahn, Stefan  
Jendretzki, Laura  
Kartheus, Mareike  
Kartheus, Franziska  
Kluge, Martin  
Kluge, Alexander  
Koch, Jennifer  
Krug, Stefanie  
Kuechler, Katharina  
Kuechler, Konstanze  
Lang, Luisa  
Linke, Sina  
Martens, Sonja

## Herzlich Willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir  
in der Abteilung:

Matthaes, Corinna  
Matthaes, Nicolas  
Matzek, Lennart  
Nelles, Marie-Alexandra  
Nietz, Jennifer  
Nulis, Lisa  
Pawlak, Henry  
Pilgrimm, Sarah  
Plura, Vivien  
Pöhhacker, Alexander  
Pöhhacker, Monika  
Schulte, Petra  
Schulz, Pauline  
Schutz, Magali  
Schwabe, Sina  
Schwichtenberg, Jan-Ole  
Schwichtenberg, Rebekka  
Schwichtenberg, Sabine  
Seefeldt, Frieda  
Stockmar, Felix  
Stockmar, Isabel  
Weber, Joshua  
Witt, Imke  
Wozniak, Dagmar  
Zeuschner, Lisa

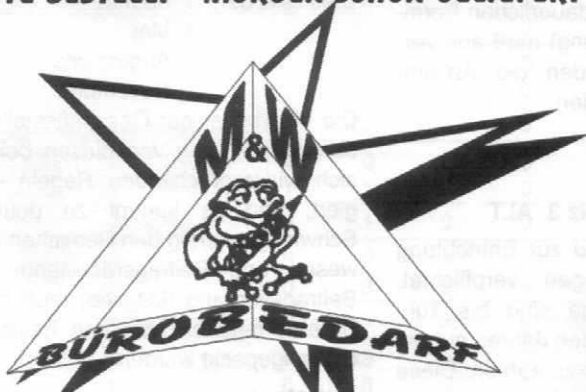
## Twirling

Fuß, Nina Isabell  
Gloede, Bianca  
Nellen, Rolf

Ihr Service-Partner rund um das Büro  
direkt in Berlin !

## M & W BÜROBEDARF

HEUTE BESTELT - MORGEN SCHON GELIEFERT !



Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an !



030/461 61 14

030/432 61 17



030/432 61 16

Inhaberin Birgit Musielak  
Seit 1965 Mitglied im VfL Tegel

## Hallo, liebe VfLer!

In diesem Jahr eröffnen  
wir unsere Tanzsaison früher  
als sonst.

Wir veranstalten für jung und  
alt einen

## „Tanz in den Mai“

Start: Freitag, 30. April 1999,  
um 20.00 Uhr

Preis: DM 20,-

Es spielen zum Tanz für uns  
„Die Pelikanos“

Rechtzeitige Kartenreservierung  
ist angesagt!

Kartenvorverkauf beim Wirt,  
im Büro und unter der Telefon-  
Nummer 434 44 25.

Der Festausschuß



## Twirling



### Deutsche Meisterschaft Oktober 1998 in Jülich-Koslar

2.10.98, 5.30 Uhr vor dem Vereinsheim: Jeder war aufgeregt und gespannt darauf, ob diese Meisterschaft genau so gut verlaufen wird wie die vorangegangene im Mai. Um 6 Uhr fuhren wir los Richtung Koslar. Wider Erwarten war es im Bus nicht etwa ruhig, und es lagen nur schlafende Reisende in den Sitzen, nein, ganz im Gegenteil erinnerte die Atmosphäre in unserem Reisegefährt eher an eine Schlagerparty. Die Schlagerkassette von Johanna Schmidt wurde auf und ab gespielt, und alle trällerten die Stimmlieder mit.

Etwa um 15 Uhr kamen wir an der Bürgerhalle in Koslar an. Dort war hektisch angesagt, da wir genau eine Stunde Zeit hatten, noch mal alle Tänze auf der Bühne zu tanzen, um die Größe, die Höhe und die Lichtverhältnisse einschätzen zu können. Nach ca. 1/2 Stunde kamen schon die drei weiteren Berliner Vereine, um ebenfalls noch auf der Bühne zu üben. Sie sahen uns noch zu, bis wir mit unserem Programm fertig waren, und dann überließen wir ihnen die Bühne und sahen somit zum ersten Mal einige Tänze eines unserer Konkurrenzvereine dieses Wochenendes. Somit wuchs unsere Aufregung mit jedem Tanz, den wir sahen. Um ca. 16 Uhr fuhren wir zum ersten Mal in die Jugendherberge. Spätestens um 22 Uhr schlief, glaube ich, jeder, da um 5 Uhr die Nacht schon wieder zu Ende war.

3.10.98, 5 Uhr morgens: Alle machten sich fertig, packten ihre Sachen zusammen, die sie brauchten. Um 7 Uhr kamen wir dann in der Bürgerhalle in Koslar an und sahen seit langer Zeit mal wieder die Mädels der anderen Vereine aus dem Ruhrgebiet, mit denen sich einige von uns auf anderen

### Schwimmen Cité Foch

Montags  
20.00–21.00 Uhr  
pro Abend DM 1,50

## Warbinek

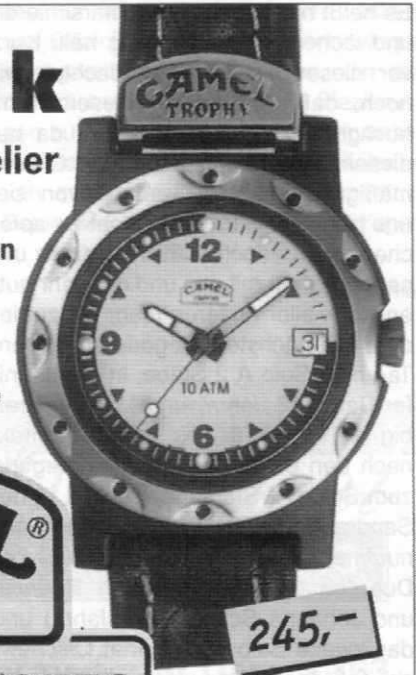
Uhrmachermeister · Juwelier

Gorkistra e 5 · 13507 Berlin  
Am Tegel-Center  
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre



ADVENTURE WATCHES



Turnieren angefreundet hatten. In unserer Umkleidekabine ging es dann rund: Zuerst mußten sich Johanna Schmidt und Stefanie Barunke umziehen, da sie zur Kommandeusenbesprechung mußten. Während die beiden dort waren, zogen sich die übrigen Mädchen die Uniformen an, da alle Teilnehmer vor Beginn des Turniers auf die Bühne marschieren sollten. Dann wurden Ansprachen von mehreren Personen gehalten, und das Turnier wurde eröffnet.

Nach Abmarsch aller Teilnehmer waren wir auch schon mit der ersten Kategorie an der Reihe, und zwar gab es den Aufmarsch zum Standard Modern. Wir haben uns angestrengt wie noch nie und haben den Tanz auch ohne Fehler und ohne Stabfall hinter uns gebracht. Wir waren alle so froh, daß wir diesen Tanz hinter uns hatten, zogen uns wieder um und gingen in den Bus, um etwas zu essen. Doch plötzlich kam Kathrin Jurisch aus der Halle gerannt und näherte sich total aufgeregt unserem Bus: „Wir müssen ins Stechen!“ rief sie und holte uns dadurch aus unserem Halbschlaf.

Wir rannten also alle zurück in unsere Kabine und zogen uns wieder die Uniformen an. Dabei erfuhren wir, daß wir sogar mit zwei Vereinen ins Stechen mußten. Die Kommandeusen zogen die Startnummern für's Stechen, und so gingen wir als Erste wieder auf die Bühne und legten diesen Tanz noch

besser hin als zuvor. Viele andere Vereine kamen nach diesem Stechen zu uns und gratulierten uns vorab zum Gewinn dieser Kategorie.

Weiter tanzten am Samstag: Nadine Neumann (6 Jahre) 1 Stab Solo, Scarlet Olschewski (12 Jahre) und Susanne Rusch (15 Jahre) Duo Junioren, Scarlet Olschewski 1 Stab Solo, Susanne Rusch und Stefanie Barunke (17 Jahre) jeweils 2 Stab Solo, unsere Gruppe A und B das Twirling Technic Class mit jeweils 5 Teilnehmern und beide Quattros Senioren. Dieses war die letzte Kategorie für diesen Tag und wir fuhren wieder in die Jugendherberge. Nach diesem Tag fielen wir nun um 22 Uhr wie erschlagen ins Bett.

4.10.98, wieder 5 Uhr – mitten in der Nacht: Heute mußten wir uns regelrecht aus den Betten quälen, und als wir nun an den kommenden Tag dachten, wurde uns ganz anders. Der Sonntagmorgen verlief genau so wie der vorangegangene: Frühstück im Bus, Kommandeusenbesprechung, Uniform anziehen, Aufmarsch aller Majoretten, und wieder wurde uns ein **faibles** Turnier gewünscht, von dem wir allerdings zum Ende des Turniers nicht viel gemerkt haben, jedoch dazu später. Wieder war unser Verein auch bei der ersten Kategorie dieses Tages am Start, und zwar war das der Majoretten Standard-Tradition, welches der langweiligste aller Tänze ist, für Zuschauer wie auch für die Mädels auf der Bühne.

Es heißt nur marschieren, marschieren und lächeln, was das Zeug hält. Kurz vor dieser Meisterschaft dachten wir noch, daß wir uns mit diesem Tanz hochgradig blamieren werden, da bei diesem Tanz hauptsächlich auf Gleichmäßigkeit geachtet wird, wovon bei uns bis zu diesem Tage nicht zu sprechen war. Jedoch waren wir nach unserem Auftritt mit uns und der sehr guten Kritik aller anderen mehr als zufrieden. Die nächste Kategorie an diesem Tag hieß Solo A 2 Stäbe, in der Jennifer Baitz (18 Jahre) und Melanie Kreibig (22 Jahre) für uns starteten. Direkt nach den beiden wurde die Kategorie zum Solo C 2 Stäbe gewechselt, in der Sandra Zippel (10 Jahre) mit der Startnummer 1 antrat. Danach kam das Duo Senioren von Stefanie Barunke und Johanna Schmidt (17 Jahre) und das zweite Solo von Scarlet Olschewski (2 Stäbe). Dann war endlich wieder ein Gruppentanz an der Reihe, und zwar das Twirling Technic Class Gruppen (12 Majoretten). Bei dieser Kategorie kamen wir schon ins Staunen, aber nicht im positiven Sinne: Wir hatten die Startnummer 1 und legten unseren Tanz somit als erste aufs Parkett. Wir verstanden unter Twirling **Technic Class**, daß in den Tanz viel Technik mit dem Stab, also viele Schwierigkeiten wie Würfe und Zuwürfe, reingehört, wie wir es in unserem Tanz auch vorweisen! So wird es auch in den Turnierregeln der EMA/MAT beschrieben. Jedoch als wir uns die Tänze der anderen Vereine ansahen, staunten wir nicht schlecht, da in diesen Tänzen keinerlei Schwierigkeiten (in einigen nicht ein einziger Wurf) vorhanden waren, und als diese trotzdem, wie wir später auf der Siegerehrung erfuhren, mehr Punkte (die eigentlich für Schwierigkeiten verteilt werden) bekamen, staute sich in unseren Bäuchen die Wut nur

so. Naja, nach diesem Tanz mußten sich Stefanie Barunke und Susanne Rusch fertig machen, denn sie waren mit ihren 1 Stab Solos als nächstes an der Reihe. Als letzte Kategorie an diesem Tag war die Majoretten Show angesetzt, in der unsere Gruppe A mit der Startnummer 1 und unsere Gruppe B mit der 7 an den Start gingen. 2 Minuten vor unserem Aufmarsch der Gruppe A nahmen wir wegen der niedrigen Halle noch einige Würfe aus dem Tanz, um das Risiko eines Stabfalles zu mindern. Trotzdem waren noch ca. 5 Würfe in dem Tanz vorhanden. Wir marschierten auf die Bühne, legten einen perfekten Tanz hin ohne Stabfälle oder irgendwelche Fehler und marschierten ordentlich wieder ab. Doch als wir uns unten an der Bühne alle in die Arme fielen, rollten, glaub' ich, bei jedem ein paar Freudentränen, weil trotz noch vorhandenem Risiko, bei einem Wurf den Stab fallen zu lassen, alles perfekt gelaufen ist. Auch unsere Gruppe B tanzte ihren Tanz gut. In dem Tanz sind auch noch 2 oder 3 Würfe vorhanden, da es für Schwierigkeiten in Shows sonst **immer** Pluspunkte gab. Als ich nach unserem Tanz zum Tanz- und Twirling-Club Koslar ging, der als Favo-

rit aller Vereine gehandelt wird, um den Mädchen viel Glück für ihren letzten Tanz zu wünschen, meinten diese ziemlich geknickt zu mir, daß sie sich den 1. Platz schon abgeschminkt haben: „Der wird ja wohl eindeutig an Euch gehen!“

Nach dieser Kategorie hieß es wieder Uniformen anziehen, da es langsam auf die Siegerehrung zugeht. Als es endlich soweit war, waren wir teilweise unheimlich geschockt:



Deutsche Meisterin  
Nadine 6 Jahre

**Standard Modern:**

**2. Platz** nach Stechen

**Solo 0 1 Stab:**

Nadine Neumann **1. Platz**,  
wobei ihr der Pokal für den  
zweiten Platz überreicht wurde

**Duo Junioren:**

Scarlet Olschewski/  
Susanne Rusch **6. Platz**  
Isabel Schulz/Nadine Balsler  
**9. Platz**

**Solo B 1 Stab:**

Scarlet Olschewski **2. Platz**

**Solo A 2 Stäbe:**

Stefanie Barunke **4. Platz**  
Susanne Rusch **14. Platz**

**Twirling Technic Class  
(5 Majoretten):**

Gruppe A **2. Platz**  
Gruppe B **5. Platz**

**Quattro Senioren:**

Janina Barunke/Mareike Höhne/  
Scarlet Olschewski/  
Susanne Rusch **6. Platz**  
Stefanie Barunke/Johanna  
Schmidt/Melanie Kreibig/  
Jennifer Baitz **7. Platz**

**Majoretten Standard Tradition:  
2. Platz**

**Solo A 2 Stäbe:**

Jennifer Baitz **7. Platz**  
Melanie Kreibig **14. Platz**

**Solo C 2 Stäbe:**

Sandra Zippel **3. Platz**

**Duo Senioren:**

Stefanie Barunke/  
Johanna Schmidt **1. Platz**

**Twirling Technic Class Gruppen  
(12 Majoretten): **3. Platz****

**Solo A 1 Stab:**

Stefanie Barunke **6. Platz**  
Susanne Rusch **14. Platz**

**Majoretten Show:**

Gruppe A **5. Platz**  
Gruppe B **7. Platz**

Wir waren nach der Siegerehrung alle so gefrustet über diese miserable Bewertung, daß wir vorzeitig die Bühne verlassen haben, um Protest zu zeigen. Auf unsere Frage, warum wir in der Show so schlecht bewertet wurden, wurde uns gesagt: „Ihr wart zu gut; Ihr habt zu viele Schwierigkeiten in Euren Tänzen gehabt!“ Jedoch wurde am Anfang des Turniers bei der Kommandeutenbesprechung gesagt, daß, wenn ein

Tanz (aus welchen Gründen auch immer) nicht in eine Kategorie paßt, so wird dieser automatisch in eine andere Kategorie umgruppiert.

**Dies gilt natürlich nicht für unseren Verein!**

Nun wissen wir nicht, wie wir uns verhalten sollen!?

Sollen wir uns zu diesem niedrigen Niveau herablassen, also in unseren Tän-

zen nur noch mit dem Arsch wackeln und Gesichter ziehen, als wenn wir gezwungen werden zu tanzen, um auf den nächsten Turnieren gute Plazierungen zu erreichen, oder sollen wir unseren Standard halten, um somit nächstes Jahr auf der Deutschen Meisterschaft in Berlin wieder über den Tisch gezogen zu werden?????

*Stefanie Barunke*

## Handball



### Erfolgreiche Jugendarbeit im VfL Tegel!

Die drei Oberligamannschaften des männlichen Jugendbereichs feiern diese Saison sensationelle Erfolge.

Die männliche C-Jugend belegt zur Zeit den 2. Platz in Berlins höchster Spielklasse.

Sowohl die männliche A- als auch die männliche B-Jugend stehen vorfristig schon ungeschlagen als Berliner Herbstmeister fest.

Werden Rückrunde und Play Off Spiele ähnlich erfolgreich absolviert, winkt für beide Mannschaften der Titel des Berliner Meisters.

Außerdem stehen sowohl die männliche C- als auch die B-Jugend noch im Berliner Pokalwettbewerb und haben gut Chancen, ins Pokalfinale vorzurücken.

Geschafft werden konnte dieses durch konsequente und zielgerichtete Arbeit vieler ehrenamtlicher Trainer und Betreuer in den letzten Jahren, die unter anderem auch 3 Jugendnationalspieler und 9 regionale Auswahlspieler hervorbrachte.

Goldene Zeiten also für den VfL Tegel, der das Ziel hat, in der nächsten Saison mit der männlichen A-Jugend in der Regionalliga zu spielen. Die höchste Spielklasse Nordostdeutschlands soll dann längerfristig und erfolgreich gehalten werden.

All unseren Helfern, Trainern, Funktionären und Sponsoren danken wir für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

*Bianca*

# Bambini

## BABY AUSSTATTUNG

**Hermsdorfer Damm 163**  
☎ 405 15 81

Montag – Freitag  
10 – 13 Uhr und  
15 – 18 Uhr,  
Samstag 10 – 14 Uhr

## Tabellen

### Männliche Jugend A

	Spiele	Tore	Punkte
1. SG Narva	12	319:186	22:2
2. VfL Tegel	11	248:197	20:2
3. Polizei SV II	12	247:196	17:7
4. ASC/VfV Spandau	12	259:211	12:2
5. HC Schöneberg	12	244:228	9:15
6. Fortuna Biesdorf	12	260:246	9:15
7. VfL Lichtenrade	11	178:232	5:17
8. Rein. Füchse II	12	109:368	0:24

### Männliche Jugend B – Oberliga

	Spiele	Tore	Punkte
1. VfL Tegel	10	303:164	20:0
2. SV Blau Weiß	8	242:141	14:2
3. SG ASC/VfV Spandau	8	208:168	10:6
4. TSV Rudow	9	212:167	10:8
5. SG Narva	9	194:205	8:10
6. Polizei SV	10	224:292	6:14
7. TSV Temp./Mariendorf	9	146:229	4:14
8. Blau Gelb	9	149:312	0:18



**Männliche Jugend C – Oberliga**

	Spiele	Tore	Punkte
1. HSW Humboldt	8	205:110	16:0
2. VfL Tegel	8	146:135	12:4
3. TuS Hellersdorf	7	212:139	10:4
4. TSV Rudow	7	150:146	8:6
5. SG ASC/VfV Spandau	7	168:156	6:8
6. Polizei SV	7	158:142	4:10
7. VfL Lichtenrade I	7	93:181	2:12
8. VfB Hermsdorf	7	95:218	0:14

**Oberliga, Männer**

	Spiele	Tore	Punkte
1. HSW Humboldt	13	329:257	24:2
2. SG Preussen/TuSLi	12	291:225	22:2
3. Rein. Füchse	13	267:245	19:7
4. Zehlendorf 88	13	242:258	13:13
5. Polizei SV	13	239:235	12:14
6. SC Siemensstadt	13	251:269	12:14
7. VfL Tegel	12	244:261	10:14
8. Blau Gelb Berlin	12	251:271	9:15
9. HSG NSF/Südost	13	265:270	8:18
10. HSG Charlottenburg	13	222:261	8:18
11. Köpenicker SV Ajax	13	268:317	3:23

**1. Kreisklasse B**

	Spiele	Tore	Punkte
1. Borussia Friedrichsfelde	8	154:120	13:3
2. VfL Tegel II	8	159:137	12:4
3. HSW Humboldt II	7	177:104	11:3
4. HSG Charlottenburg V	7	110:117	8:6
5. ESV Pankow 49 II	8	141:160	8:8
6. SG GuMu/BTSV 1850 II	8	160:163	7:9
7. ASC/VfV Spandau V	8	138:174	5:11
8. BSV 92 III	8	120:147	4:12
9. Turnsport 11 II	8	138:175	2:14

**1. Kreisklasse C**

	Spiele	Tore	Punkte
1. SV Buckow II	8	165:133	14:2
2. TSC Berlin II	8	138:108	12:4
3. TSV TM IV	8	162:137	10:6
4. AC Berlin II	8	131:139	9:7
5. Turnsport Süden	8	163:161	8:8
6. BT Spiel	8	157:156	6:10
7. BSC	8	129:152	6:10
8. HC Tempelhof II	8	131:132	5:11
9. Blau Weiss Berlin II	8	94:152	2:14

**Alte Herren – Landesliga**

	Spiele	Tore	Punkte
1. HSW Humboldt Berlin (N)	10	234:192	16:4
2. VfL Tegel (A)	10	254:213	15:5
3. HSG Turnsport 11	9	202:181	12:6
4. SC Siemensstadt (A)	10	217:225	10:10
5. SG Einheit Pankow	9	214:199	9:9
6. SV Buckow (N)	8	149:165	8:8
7. Bergmann Borsig	10	174:198	8:12
8. HSG OSC/Fried. TSC	10	175:194	7:13
9. SV Berliner Bären	10	181:207	6:14
10. BTV 1850	10	176:202	5:15

**Bezirksliga, Staffel A, Frauen**

	Spiele	Tore	Punkte
1. HSG BTSC/Olympia II	10	205:144	18:2
2. VfL Tegel	9	167:129	15:3
3. SV Berliner Bären	10	181:159	13:7
4. Empor Pankow	10	148:142	12:8
5. Emp. Brandbg. Tor II	10	155:138	11:9
6. Rot. Prenzl. Berg	10	126:151	7:13
7. HSG Blau Gelb/Oranke II	9	135:160	5:13
8. HC Nord	10	81:138	4:16
9. VfB Hermsdorf II	10	123:160	3:17

**Weibliche Jugend B****Landesliga**

	Spiele	Tore	Punkte
1. Blau Gelb II	6	165:78	12:0
2. VfL Tegel	6	128:87	8:4
3. SG Preussen/TuSLi	6	101:97	6:6
4. Eintr. Mahlsdorf II	6	106:104	6:6
5. BTSC/Olympia	6	100:95	5:7
6. AC Berlin	6	108:121	5:7
7. TuS Hellersdorf	6	55:181	0:12
8. TSV Rudow II	Pflichtfreundschaftsspiele zurückgezogen		
9. SG GM/BTSV 1850	Pflichtfreundschaftsspiele zurückgezogen		

**Stadtliga St. A**

	Spiele	Tore	Punkte
1. Marzahner SV	6	128:66	11:1
2. SG Süd Berlin	6	96:52	11:1
3. VfL Tegel II	6	105:67	9:3
4. BTSC/Olympia II	6	86:102	5:7
5. Turnsp. 11/Emp. Pankow	6	39:64	5:7
6. HC Schöneberg	6	62:82	4:8
7. SG EBT	6	53:89	2:10
8. Eintr. Mahlsdorf III	6	61:108	1:11

**Weibliche Jugend D – Oberliga**

	Spiel	Tore	Punkte
1. VfB Hermsdorf	8	140:101	15:1
2. Blau Gelb	8	122:82	14:2
3. TSV Rudow	7	96:90	10:4
4. Eintr. Mahlsdorf	7	96:68	8:6
5. BTSC/Olympia	8	102:126	6:10
6. AC Berlin	8	104:121	6:10
7. SG ASC/VfV Spandau	7	84:75	6:8
8. VfL Tegel	7	72:79	5:9
9. HSW Humboldt	7	65:72	4:10
10. VfL Lichtenrade	7	43:110	0:14



## Gastronomie des VfL

**Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin · Telefon 434 62 21**

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr  
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr



## Judo



### Berliner Vereinsmeisterschaft

Das lang ersehnte Wochenende war mit dem 28. November 1998 endlich gekommen. Bereits Wochen zuvor hatten wir als Trainer uns bereits Gedanken über die Mannschaftsaufstellung zur Meisterschaft gemacht.

Nun war es soweit: Um 8 Uhr begannen die Jungen der U11 D-Jugend zu kämpfen. Zwar waren zwei von acht Gewichtsklassen unbesetzt, jedoch hofften wir trotzdem auf ein akzeptables Ergebnis.

Als wir dann jedoch im ersten Kampf bereits gegen die Mannschaft der Kampfsportschule im Klostersgarten antreten mußten, waren diese Hoffnungen schnell zerschlagen. Den ersten Kampf verloren wir mit 3:5; übrigens wurde diese Mannschaft später Berliner Meister, so daß wir trotzdem recht zufrieden sein konnten.

Den zweiten Kampf hatten wir dann gegen den späteren Drittplazierten und verloren auch diesen Kampf mit 3:5 gegen die Mannschaft vom SC Berlin. Somit konnten sich Kai, Jan, Robert, Felix, Dominik und Pascal zwar nicht platzieren, aber wenigstens brauchten sie nicht mit dem Gefühl nach Hause zu gehen, daß sie gegen unbedeutende Gegner verloren haben.

Am Nachmittag waren dann die Mädchen der D-Jugend an der Reihe: Vanessa, Charlene, Tatjana, Silvia, Kristina, Vanessa und Daniela besiegten im ersten Kampf den BC Randori klar mit 5:3. Den zweiten Kampf hatten sie dann gegen die Mädels vom SC Berlin und siegten dort noch klarer mit 6:2.

Somit war dank eines Freiloses das Finale erreicht, in welchem sie sich gegen den Polizeisportverein (PSV) zu behaupten hatten. In einem von der Seite des PSV eher unsportlichen Finale verloren sie dann trotz sehr guter Leistungen mit 2:6 und waren damit Berliner Vizemeister.

Ein herzlicher Glückwunsch kommt auf diesem Wege nicht nur vom Trainerteam sondern auch vom Vorstand der Judo-Abteilung.

#### Wir wünschen

allen Judokas, deren Angehörigen und allen Freunden des Judo-Sports für 1999 alles Gute!

Der Vorstand der Judo-Abteilung

## Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen –  
auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?  
Wir holen Sie ab!  
Gratis! Anruf genügt!



## Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08  
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

Schließlich waren am Sonntag noch die größeren Jungen der U 13 an der Reihe sich einen Namen zu machen, nachdem sie letztes Jahr nicht antreten konnten.

Den ersten Kampf verloren sie klar gegen die SG Pasch Marzahn mit 1:7, gewannen dann aber mit 5:3 gegen den TSV GutsMuths.

Im leider letzten Kampf verloren sie dann trotz aller Mühen mit 5:3 gegen den Kampfsportclub Obi, konnten aber mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

Insgesamt gesehen war das Wochenende jedenfalls nicht vergeudet, und die Kämpfer und Kämpferinnen haben sich fast ausnahmslos ein großes Lob verdient.

Andreas Schmidt

### 3. Platz bei den Deutschen Polizei- Meisterschaften für Christian Kirst

In der Gewichtsklasse +100 kg konnte Christian trotz Trainingsrückstand einen guten 3. Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Scharschi

### Holger Jasper – Deutscher Vize-Meister der Justiz 1998

Am 4. Dezember 1998 konnte unser Holger in Uelzen in der Gewichtsklasse bis 100 kg die Deutsche Vize-Meisterschaft erringen.

Als **ältester** Teilnehmer bei diesen Titelkämpfen erhielt er noch einen großen Pokal!

Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg, lieber Holger!

Für den Vorstand der Abteilung

Wolf-Henner Schaarschmidt

#### Die Trainer

der Judo-Abteilung möchten sich bei allen Kindern, Jugendlichen und Eltern „für die Weihnachtsgeschenke“ **recht herzlich bedanken** – wir haben uns darüber sehr gefreut!

Im Namen aller Trainer

Scharschi

# Jugend



## Termine für die Jugendrat- sitzungen 1999

**Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr** mit  
Neuwahl des/der Jugendwartes/in und  
des/der Jugendkassenwartes/in

**Montag, 19. April, 19 Uhr**

**Dienstag, 8. Juni, 20 Uhr**

**Montag, 6. September, 20 Uhr**

**Montag, 8. November, 19 Uhr**

Bitte denkt daran, Anträge rechtzeitig  
beim Jugendwart einzureichen.

*Rainer Muß*

## Jugendordnung des VfL Tegel 1891 e.V.

Gemäß unserer Satzung hat sich  
der Jugendrat die nachstehende  
Jugendordnung gegeben, die vom  
erweiterten Präsidium am  
10. 12. 1998 genehmigt wurde.

### Jugendordnung des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vereinsjugendwart/-in  
Der Vereinsjugendwart/die Vereins-  
jugendwartin hat als Aufgaben ins-  
besondere:
  - a) die Koordinierung der abteilungs-  
übergreifenden Vereinsjugend-  
arbeit
  - b) die Vertretung der Jugend im  
Präsidium des Vereins
  - c) die Vertretung der Vereinsjugend  
in anderen Gremien und  
Organisationen
2. Jugendrat  
Die Abteilungsjugendwarte/-  
Abteilungsjugendwartin unterstützen den Vereinsjugendwart/  
die Vereinsjugendwartin und bilden  
mit dem Vereinsjugendkassen-  
wart/der Vereinsjugendkassen-  
wartin den Jugendrat.
3. Jugendratsitzungen  
Jugendratsitzungen sollen minde-  
stens viermal im Jahr stattfinden.  
Zu diesen lädt der/die Vereins-  
jugendwart/-in mindestens 14 Tage  
vorher ein.

## Aufgepaßt!

Die Jugend des VfL Tegel hat jetzt eine  
eigene Videoausrüstung. Diese  
kann von den Übungsleitern  
der Abteilungen ausgelie-  
hen werden.

Weitere Informationen und  
freie Termine bitte beim  
Jugendwart oder in der  
Geschäftsstelle bei Angela  
Muß erfragen.

*Rainer Muß*



Stimmberechtigt sind der/die Ver-  
einsjugendwart/-in, der/die Vereins-  
jugendkassenwart/-in und die Abtei-  
lungsjugendwarte/-innen (oder  
deren Vertretung).

Für Beschlüsse bedarf es einer ein-  
fachen Mehrheit der anwesenden  
Mitglieder des Jugendrates.

Gäste können teilnehmen, haben  
aber kein Stimmrecht.

4. Jugendversammlung  
Die Jugendversammlung setzt sich  
aus allen Kindern und Jugendlichen  
des Vereins sowie den Mitgliedern  
des Jugendrates zusammen. Eltern  
und andere Interessierte können als  
Gäste teilnehmen.
- Die Jugendversammlung berät über  
gemeinsame Veranstaltungen des  
Kindes- und Jugendsports und der  
Jugendarbeit. Sie unterbreitet Vor-  
schläge zur Vereinsgestaltung.
- Die Jugendversammlung tritt min-  
destens einmal im Jahr zusammen.  
Der/die Termin/e wird/werden vom  
Jugendrat festgesetzt. Die Leitung  
hat der/die Vereinsjugendwart/-in.
5. Wahlverfahren  
Der/die Vereinsjugendwart/-in und  
der/die Vereinsjugendkassenwart/-  
in werden entsprechend der Sat-  
zung des VfL Tegel, § 11 Absatz 2,  
gewählt.  
Die Abteilungsjugendwarte/-innen  
werden entsprechend der Satzung  
des VfL Tegel, § 11 Absatz 3, ge-  
wählt. Wahlberechtigt sind Kinder  
und Jugendliche im Alter von 7 bis  
zur Vollendung des 18. Lebensjah-  
res.
6. Finanzen  
Der Hauptverein führt für alle Mit-  
glieder bis zum Alter von 18 Jahren

einen Teil des Jahresbeitrages an  
die Jugendkasse ab. Aus dieser  
Kasse wird die Jugendarbeit finan-  
ziert bzw. bezuschußt.

Außerdem können die Abteilungen  
Anträge an den Jugendrat auf Zu-  
schuß für ihre Abteilungsju-  
gendarbeit stellen. Diese Anträge müs-  
sen den Mitgliedern des Jugend-  
rates schriftlich mit der Einladung  
zur nächsten Sitzung zur Kenntnis  
gebracht werden.

Über diese Anträge muß der Ju-  
gendrat bei einer Jugendratsitzung  
befinden. Ein Antrag ist angenom-  
men, wenn eine einfache Mehrheit  
der anwesenden Mitglieder des  
Jugendrates zustimmt.

### Auszug aus der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V.

#### § 11 Jugendarbeit

- (1) Die zentrale Jugendarbeit des Ver-  
eins wird von einem Jugendrat ge-  
leitet. Er besteht mindestens aus  
dem Vorsitzenden (Jugendwart),  
dem Kassenwart sowie den Abtei-  
lungsjugendwarten.
- (2) Der Jugendwart und der Kassen-  
wart müssen geschäftsfähig sein.  
Sie werden von den Abteilungsju-  
gendwarten für ein Jahr gewählt  
und müssen von der Mitgliederver-  
sammlung des Vereins bestätigt  
werden.
- (3) Der Abteilungsjugendwart wird von  
den Jugendlichen seiner Abteilung  
gewählt und muß von der Abtei-  
lungsversammlung bestätigt wer-  
den.
- (4) Der Jugendrat kann sich im Rah-  
men der Satzung eine Jugendord-  
nung geben, die vom erweiterten  
Präsidium genehmigt werden muß.

## Koronar



### Jahresabschlußfeier

27.11.98 – unser Abend im Vereinshaus, an dem wir uns zur traditionellen Jahresabschlußfeier trafen.

Frau Helga Schulze hatte für uns die Tische weihnachtlich geschmückt. 100 Gäste und Mitglieder hatten die Wahl zwischen fünf Gerichten, die vorher von Joachim Lange und Klaus Reschenbach geduldig notiert waren. Der Küche und der Bedienung ein Lob für das rasche Servieren aller Essen innerhalb 30 Minuten.

Johann Hoetzel begrüßt uns mit einer knappen Rede und dankte insbesondere unseren Ärztinnen, Trainerin und Trainer für ihre Teilnahme. Nach dem Essen spielte die Damen-Band „Vagant“ zum Tanz auf.

Gesamtergebnis: Rundum ein gelungener Abend!

Heinz Baumann

## Leichtathletik



### Die Läufertruppe beim „Premierenstart“ des 1. Karthago- Marathons am 1. 11. 1998

Zum Saisonende und als Abschluß des Marathonjahres 1998 zogen die Läufertruppe und deren Freunde, 20 Läufer/innen und Wanderer, nach Nordafrika zum 1. Internationalen Karthago-Marathon.

Mit viel Engagement von dem Team um Klaus Weidt (Reisetourismus GmbH) und Peter Witzmann (TSV Wittenau) und dem Tunesischen Touristenverband wurde dieser Lauf ins Leben gerufen. Verbunden war diese Laufveranstaltung mit einer 3tägigen erlebnisreichen Rundreise durch Tunesien bis an den Rand der Wüste, wo uns ein zünftiger Kamelritt für die lange Busfahrt entschädigte. Danach folgte noch ein einwöchiger Badeaufenthalt in einer sehr schön gelegenen Hotelanlage in der Nähe des Hafens El Kantaoui.

## Jetzt auch in Deutschland !

com-po-site  
→ food **Q10 plus**

### Eine in den USA millionenfach bewährte Vitalstoffkombination:

- Coenzym Q10 wirkt direkt auf den Energiegewinnungsprozeß jeder Körperzelle
- Coenzym Q10 gilt als einer der wichtigsten Vitalstoffe zur Behandlung von Herz-Kreislaufkrankungen
- Q10-Mangel führt zu abnehmender Leistungsfähigkeit, Energie- und Antriebsmangel und Anfälligkeit des Immunsystems
- Ab dem 30. Lebensjahr beginnt die Abnahme der Q10-Produktion des Körpers. Bei 60-jährigen kann die Q10-Produktion um mehr als 60 % sinken

### Unser Kennenlern-Angebot:

**1 Monatspackung Q10 plus und unser aktuelles Q10-Magazin jetzt *kostenlos* testen !**

Wenn sie voll zufrieden sind, dann erhalten Sie quartalsweise 3 Monatspackungen Q10 plus zum günstigen Einführungspreis von DM 59,90 geliefert. Sollten Sie keine weitere Belieferung mehr wünschen, genügt eine telefonische Mitteilung.

### Rufen Sie uns kostenlos an:

Information und Bestellannahme Montag - Freitag 9.00 - 20.00 Uhr

**0800 - 272 0 272**

### Und nun zum Lauf selbst:

Neben dem Marathonlauf (42,195km) wurde auch ein Halbmarathon (21,095) und die „Punische Meile“ (ca. 11km) angeboten, so daß an dem Erlebnis „Marathon in Karthago“ jeder teilnehmen konnte. Diese Möglichkeit wurde von uns dann auch zu 100 Prozent genutzt, denn **alle** Läufer/innen und Wanderer unserer Läufertruppe haben sich **aktiv** an dieser Laufveranstaltung beteiligt.

Bei Temperaturen zwischen 20–25 Grad und einer sehr geringen Luftfeuchtigkeit mußte ein recht welliger ca. 10 km langer Rundkurs mit kurzen Steigungen (bis 30 m Höhenunterschied) vier mal durchlaufen werden. Beson-

ders das „Bergablaufen“ bereitete uns ungewohnte Schwierigkeiten, was sich durch eine zunehmende Muskelverhärtung und Übersäuerung der Oberschenkel- und Wadenmuskulatur bemerkbar machte. Der Muskelkater am Tag danach sprach dann auch für sich selbst.

Die Hitze und die zu dieser Jahreszeit für uns ungewohnten klimatischen Bedingungen kamen noch hinzu und machten den Lauf zu einem „anspruchsvollen Erlebnis“, obwohl ausreichend Erfrischungsstände zur Verfügung standen. Die Straßen waren für das verhältnismäßig kleine Läuferfeld, 254 Läuferinnen und Läufer aus 11 Nationen, optimal durch die Polizei abge-



sichert, worauf der Veranstalter stolz sein kann. Von unserer Seite gab es keine Ausfälle, alle haben das Ziel wohlbehalten und zufrieden erreicht und werden bestimmt immer gern an diesen 1. Karthago-Marathon zurückdenken.

Bei der am Abend groß aufgezogenen Siegerehrung mit Folkloredarbietung (Schlangen, Skorpione und andere Reptilien) war unser „Halloh“ besonders groß, als **Barbara Hartlöhner** für ihren **3. Platz** im Gesamtklassement der Frauen besonders geehrt wurde. Alle anderen Teilnehmer erhielten neben einer Urkunde eine Reliefmünze mit dem Konterfei Hannibals, der einst von Karthago aus über die Alpen zog.

Abgesehen von kleinen Unzulänglichkeiten, die bei jeder Premiere einer derartigen Laufveranstaltung auftreten, war es ein guter und zu empfehlender Marathon, der sich bestimmt als fester Bestandteil in der Marathon-Szene etablieren wird.

Übrigens: Der 2. Karthago-Marathon findet am 31.10.1999 statt.

#### Unsere Ergebnisse:

##### Marathon:

Barbara Hartlöhner	4:17:14 Std.
(Platz 3 Frauen Gesamtklassement)	
Ulrich Mewes	3:54:19 Std.
Götz Behr	4:07:14 Std.
Peter Hartmann	4:08:30 Std.
Ingo Balke	4:38:00 Std.

##### Halbmarathon:

Sibylle Riedel	2:29:04 Std.
2. Platz W50	
Edith Alter	2:29:53 Std.
2. Platz W40	
Eva Schuster	2:30:55 Std.
3. Platz W40	
Gabriele Mewes	2:42:47 Std.
3. Platz W50	
Fritz Blieffert	2:05:50 Std.
2. Platz M70	
Horst Stepke	2:07:27 Std.
Fred Curt	2:17:00 Std.

##### Punische Meile (Laufen u. Wandern):

Renate Sander	1:11:18 Std.
1. Platz W50	
Sigrid Göbel	1:21:22 Std.
3. Platz W50	
Brigitte Behr	1:42:25 Std.
Henriette Klöhn	2:05:49 Std.
Brigitte Kulczak	2:07:25 Std.
Ingrid Schwarz-Schultz	2:35:15 Std.
Rüdiger Hegewald	2:05:48 Std.
Alexander Schwarz-Schultz	2:35:15 Std.

*Ingo Balke*

## Siegerehrung Berlin-Cup 1998

Am 8.1.1999 fand die Siegerehrung des vom Berliner-Leichtathletik-Verband veranstalteten Berlin-Cups in unserem Vereinsheim statt.

Bei 12 ausgewählten Laufveranstaltungen erhalten die Teilnehmer/innen für die jeweilige Platzierung bei einem Lauf eine entsprechende Punktzahl in der Rangfolge 15 – 1 Punkt.

Die Punktzahlen der besten 8 Läufe kommen dann in die Wertung, und an Hand der erzielten Gesamtpunktzahl

wird danach die Rangfolge in der jeweiligen Altersklasse nach den DLV Richtlinien ermittelt.

Übrigens: Der **21. Jedermannlauf des VfL Tegel** gehörte ebenfalls zu den ausgewählten Laufveranstaltungen, die für den Berlin-Cup gewertet wurden.

Von der Läufertruppe sind 1998 in die Wertung gekommen:

	Anzahl der Läufe	Punkte	Platz	Altersklasse
Hella Schelte-Groß	7	102	1	W50
Sabine Quander	8	110	2	W45
Dagmar Wisniewski	6	75	2	W40
Barbara Hartlöhner	5	61	3	W40
Ingo Balke	7	70	7	M55
Horst Stepke	6	50	9	M55
Peter Hartmann	7	34	7	M50

*Ingo Balke*

## Siegerehrung Spiridon-Dreikampf 1998

Am 9.1.1999 fand die Siegerehrung für den Spiridon-Dreikampf statt, der dankenswerterweise nun schon zum 22. Mal vom SCC Berlin ausgerichtet wurde.

Bei diesem Wettbewerb sind innerhalb des Kalenderjahres jeweils die besten Zeiten für die Läufe über die Marathondistanz, die Halbmarathondistanz sowie über 10.000 m in die Wertung zu bringen. Nach einer besonderen Tabelle werden die erzielten Zeiten in Punkte umgewandelt und anschließend die Rangfolge in den einzelnen Altersklassen ermittelt:

Wie in den letzten Jahren haben auch 1998 wieder einige Läufer/innen an diesem Wettbewerb teilgenommen und nachfolgende Ergebnisse erzielt:

##### Frauen:

Hella Schelte-Groß	372 Punkte
Platz 4	W50
Sabine Quander	601 Punkte
Platz 4	W45
Barbara Hartlöhner	373 Punkte
Platz 6	W40

##### Männer:

Udo Oelwein	929 Punkte
Platz 9	M55
Ingo Balke	637 Punkte
Platz 13	M55
Horst Stepke	239 Punkte
Platz 17	M55
Peter Hartmann	567 Punkte
Platz 8	M50

*Ingo Balke*

## Die ersten Ergebnisse im Läuferjahr 1999

31. 12. 1998

### 23. Berliner Silvesterlauf des SCC

10 km:

Peter Hartmann 55:44 Min.  
Platz 5 M50

15 km:

Anette Braunert 1:23:54 Std.  
Platz 6 W30  
Frank Reiche 1:30:58 Std.

3. 1. 1999

### Caputher Seenlauf über 5,2 km und 10,4 km

5,2 km:

Peter Hartmann 24:04 Min.  
Platz 2 M50  
Barbara Hartlöhner 26:42 Min.  
Platz 2 W40

10,4 km:

Ingo Balke 49:02 Min.  
Platz 6 M60  
Götz Behr 51:21 Min.  
Platz 8 M60

3. 1. 1999

### Winterserie des BSV 92 über 10 km

Udo Lehmann

10. 1. 1999

### Winterserie des BSV 92 über 15 km

Udo Lehmann

*Ingo Balke*

## Letzte Chance vor der Jahrtausendwende!

Ein Traum wird wahr:

### Marathonlaufen in Berlin und New York

Gemeinsame Vorbereitung mit der „Läufertruppe“ des VfL Tegel.

Nach einjähriger guter Erfahrung startet der VfL Tegel auch im Jahr 1999 sein Marathonprojekt über 6 Monate als Vorbereitung auf diese beiden Großveranstaltungen

### Einführungsgespräch:

Mittwoch, 3. März 1999, 19.00 Uhr  
Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V.  
(kleiner Saal)

Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin



## Biosphärenreservat Schorfheide – Chorin Seehotel und Restaurant

Neue Klosterallee 12  
16230 Chorin  
Telefon 033366/5310

# Neue Klosterschänke

EZ / ÜF ab 75,- DM · DZ / ÜF ab 120,- DM

Hotel liegt direkt am Amtssee und Kloster Chorin, ruhige Waldlage, alle Zimmer mit Telefon, TV, WC, Du/Bad, Seeblick, Balkon oder Terrasse. Abholservice vom Bahnhof Chorin. Großer Saal für Tanz- und Turngruppen, auch freie Termine für Seminare

## ! Schnupperangebot ! ! von Oktober bis April !

2 Übernachtungen im Doppelzimmer + 2x Frühstück + 2x Abendessen (warm o. kalt) für 2 Personen  
nur 200,- DM

*nach freie  
Termine!*

## ! Ostern ! ! in Chorin !

2. bis 5. April 1999 incl. Halbpension + Ostermenü (Waldpilzsuppe, Lammbraten mit Prinzeßbohnen und Krokette, Vanilleeis mit heißen Kirschen, Osternschnaps) für 2 Personen  
nur 350,- DM

## Leichtathletik- Jugend

Mitte November ins Leben berufen, haben wir bereits Anfang Dezember 9 Kinder, die gemeinsam in der Ellef-Ringnes Schule trainieren. Es sind Kinder von 7 bis 12 Jahren dabei.

Am 6. Dezember haben die Jahrgänge 90/91 bereits an ihrem ersten Wettkampf teilnehmen können.

Wir trafen uns in der Sporthalle Schöneberg zum traditionellen Benjamin-Blümchen-Sportfest. Vanessa Blumenrath und Nils Detka belegten in ihren 50 m-Läufen jeweils den 3. Platz, aber auch Lukas Cordmeier, Felix Geisen, Marvin Muchametow und Julian Schumann erreichten hervorragende Ergebnisse, zumal sie als Jahrgang 91 gegen die Jahrgänge 90 gelaufen sind.

Auch bei dem Tauziehwettbewerb kamen wir mit 4 „ausgeliehenen“ Kindern von Lichtenrade und den Füchsen in die zweite Runde.

Nächstes Jahr werden wir sicher selbst 10 Kinder in dieser Altersgruppe stellen können, um dann beim Endkampf dabei zu sein.

Bei der Hindernisstafel verhielten wir uns bereits absolut olympiaverdächtig (Dabeisein ist alles!). Offensichtlich hat es allen viel Vergnügen bereitet, und wir werden im nächsten Jahr sicher wieder dabeisein.

Mein Ziel ist es, die Jugendabteilung der Leichtathletik möglichst schnell zu vergrößern, denn ein Sportverein kann nur existieren, wenn viele aktive Sportler vorhanden sind, und das beginnt bei uns in der Leichtathletik mit 7 Jahren. Übrigens haben wir auch schon unsere 1. Reise geplant, wir fahren vom 4.6.1999 bis 6.6.1999 nach Kühlungsborn.

*Ralf Detka*

### Trainingsbeginn:

Mittwoch, 17. März 1999, 17.30 Uhr  
Sportplatz Hatzfeldallee 29,  
13509 Berlin

### Angeboten werden:

Training in Gruppen,  
individuelles Trainingsprogramm  
einschl. Trainingsplan sowie Trainings-  
und Ernährungslehre  
Projektgebühr: DM 90,-

Weitere Infos unter: Telefon 496 46 55

*Ingo Balke*

## Leichtathletik beim VfL Tegel

### Hallo Kids,

Lust auf Laufen, Werfen und Springen?

### Freitags von 16.00 – 17.00 Uhr

In der Sporthalle der Ellef-Ringnes  
Schule, Stolpmünder Weg

Infos bekommt Ihr von:  
Ralf Detka, Tel. 43 67 17 75

Auskünfte geben Euch auch

Felix Kunst, Tel. 433 49 48  
(1. Vorsitzender)

Ingo Balke, Tel. 496 46 55  
(2. Vorsitzender und Laufwart)

## Kurse, Freizeit und Gesundheitssport



In fast allen Kursen sind  
noch Plätze frei!

Programmheft vor der  
Kleinen Kneipe  
auf dem Info-Regal.

**Info-Telefon**  
**433 34 17**  
**Gudrun Knüppel**

# Ringens



## Berliner Meisterschaften der Jüngsten 1998

Die besten Ringer Berlins der E- und D-Jugend kamen am 19. September zur letzten Berliner Meisterschaft des Jahres in die Tegeler Ringerschule des Humboldtgymnasiums. Beim „warm up“ der Wettkämpfer konnten auch Reinickendorfer Mädchen und Jungen, die sich für den Ringersport interessierten, mitmachen.

Für den VfL starteten in der Meisterschaft die D-Jugendlichen Felix Müller und Daniel Dahn. Während Daniel bis ins Finale kam und Vizemeister werden konnte, hatte Felix wieder einmal ein

schwereres Los. Er mußte mit dem olympischen Gedanken „Dabeisein ist alles“ und „Die nächste Chance kommt bestimmt“ getröstet werden.

In der E-Jugend wollte Matthias Fuentes seinen Erfolg von 1996 wiederholen und den Meistertitel erneut gewinnen. Matthi kämpfte sich in der Gewichtsklasse bis 36 kg zwar bis in den Endkampf, mußte sich dann aber gegen seine wesentlich älteren und reiferen Kontrahenten geschlagen geben.

Insgesamt reichte es nicht ganz, die Jahresbilanz von sieben Berliner Meistertiteln aufzupolieren. „Mit 2 Vize-meistertiteln zeigt sich auch wieder ein Silberstreif bei den Jüngsten,“ meinte Ringerchef Manuel Fuentes am Ende des 100-Leute-Turniers. Er bedankte sich stellvertretend für das Vorstandsteam bei Kassenwartin Stefanie Fuentes für die Unterstützung bei der Durchführung der Meisterschaft.

*Hans Welge*



Alexander Michael – das „Russische Rad“ –  
im Training klappt es schon

## Ringergruppe in Grundschule gegründet

In der Borsigwalder Grundschule Mirastraße 100 hat der VfL Tegel in Zusammenarbeit mit Schulleiter H. J. Scholz im November '98 eine Ringergruppe gegründet.

Jeweils dienstags von 14.30 bis 16.00 Uhr können auch andere interessierte Schüler/innen im Alter von 6 bis 10 Jahren die älteste olympische Zweikampfsportart erlernen.

Trainiert wird von Ringerchef Manuel Fuentes: Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Gewandheit. Mit Siegeswillen, Mut und Risikobereitschaft soll die Charakterstärke herangebildet werden.

Für Fragen zum Ringen hat der einzige Reinickendorfer Ringerverein, der VfL Tegel, eine „Wrestling-Hotline“ 43 40 94 30 eingerichtet.

*Hans Welge*



## 48. Tannenbaum-Cup für Ringer

Traditionell hatten wenige Tage vor Heiligabend die Ringer des VfL die Nachbarn aus Brandenburg, Wedding und Pankow zum Tannenbaum-Cup für Nachwuchsringer eingeladen. Geschmückt von Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser und Zeug-/Gerätewart Wolfgang Dins wurde die Übungshalle in der Humboldtschule in eine Festhalle verwandelt.

Außerdem wurde auch diese Ringergala wieder von einer Ausstellung mit Fotos, Plakaten, Urkunden und Pokalen der 50er bis 90er Jahre begleitet. Ergänzende Fragen zur Ausstellung beantworteten die erfolgreichen Tegeler vergangener Tage Gerhard Schlickeiser (4. Platz DM 1954), Dirk Schäning (DM 1984) und Oliver Welge (DM 1990/1992), die als Ehrenmitglieder noch heute ihre Erfahrung an den Nachwuchs weitergeben.

Besonders beeindruckt waren die Eltern und Betreuer der Borsigwalder

Grundschule, die jeden der spannenden Zweikämpfe mit großem Beifall bedachten. Den meisten Applaus registrierte Wolfgang Weißbrodt, Präsidiumsmitglied des Deutschen Ringer-Bundes, beim Finalsieg von Saskia Pannek. Den wohl technisch schönsten Kampf des Nachmittages zeigte der achtmalige Berliner Meister Darius Ekbatani. Der Vorstand hofft, daß Darius die Form mit in das neue Jahr 'rüber nehmen kann.

Da auch der Norddeutsche Doppelmeister Stefan Kuss bei diesem Turnier ungeschlagen von der Matte ging, bekam er den Pokal für den besten Tegeler Ringer des Jahres 1998.

Eine Silbermedaille erhielten vom Weihnachtsmann Bernd Schwuchow die Ringerin Xenia Labacher und Anemaria Netschewa, die man auch in der 52. Ausgabe in „Der Nord-Berliner“ vom 23. 12. 98 in Aktion sehen kann. Weiteres Silber ging an Daniel Schaaf, Philip Menzel und Matthias Fuentes.

Der 1. Vorsitzende von Lok Oranienburg, Gustav Höppner, überreichte den Tegelern Marcus Hauck und Marco

Irrgang die Bronzemedaille, bevor er diese Auszeichnung selbst für seine Mannschaft in Empfang nahm. Große Freude für den Vorsitzenden Ünal Inceoglu vom Türkischen Kraftsport Verein, der vor dem VfL den Tegeler Tannenbaum-Cup für die beste Mannschaftsleistung in Empfang nehmen konnte.

Hans Welge

## 10. Fritz-Hill-Turnier die „Zweite“

Mit einem Kegeltturnier im Vereinsheim bedankte sich der Vorstand des VfL-Ringerteams bei den Helfern, Sponsoren und Mitarbeitern des 10. FH-Turniers 1998.

Kegel-Turnier-Sieger Manuel Fuentes hofft beim 11. FH-Turnier alle Helfer wiederzusehen, im 1999 erstmalig den „Fritz-Hill-Mannschafts-Ringer-Wanderpokal“ als Sieger in den Händen halten zu können.

Hans Welge

# Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

## Turnen



### 25. Ehepaarwochenendfahrt nach Ebersdorf/Thüringen

Pünktlich wie immer ging es los, zwar nicht mit dem richtigen Bus, dafür aber ohne WC. Bordverpflegung war vorhanden, als ob wir uns für ein ganzes Wochenende verpflegen müßten. Hinfahren, Zimmersuchen, Nachtrunk – alles zügig und ohne Probleme.

Samstag: Es war wandern am Saaleufer angesagt, eine 19,8 km lustige Runde, bei der teilweise ein Sauerstoffzelt nötig gewesen wäre. Der eine oder andere nahm mittags den Bus zurück, doch die größte Gruppe ließ sich – nach der Suppe – den selbstgebackenen Kuchen im „Grünen Esel“ munden.

Der Abend bescherte Überraschungen für Jedermann. Bastelkenntnisse waren gefragt, um die Ü-Eier zusammenzu-

setzen, und später wurde die Phantasie benötigt.

Der Höhepunkt – wie so oft – war der Sonntagsfrühschoppen beim „Kanzler“ im schönen Gewölbekeller in Friesau. Plötzlich war es 13.30 Uhr, der Bus stand vor der Tür und das Mittagessen wartete auch schon auf uns. Schnell wurde noch eine Kiste Bier besorgt, und es ging Richtung Heimat. Das Wochenende war wieder viel zu kurz.

HA – HA – HA – HA – Alte Leute wissen schon ...

Monika Kummerow

### Hallo, liebe Mitfahrer der Senioren-Tagesfahrten!

Als erstes möchten wir Euch ein gesundes neues Jahr wünschen und uns für Eure Treue bedanken.

Unsere sieben Fahrten im Jahr 1998 waren ausgebucht, wir haben kein Minus gemacht und hoffen, es hat Euch gefallen. Wir haben uns gefreut, daß

nicht nur „Turner“ teilgenommen haben, sondern auch die Leichtathletik- und Tennisabteilung vertreten war.

Die Anmeldeformalitäten müssen wir aber ändern. Wir nehmen keine Anmeldungen mehr für das ganze Jahr entgegen; es hatte sich gezeigt, daß einige im Oktober nicht mehr wußten, daß sie sich im März für die Fahrt angemeldet hatten, und so blieben diese Plätze frei und wir hatten keine Möglichkeit mehr von der Warteliste aufzufüllen.

Am Ende des Berichtes stehen die Termine für das Jahr 1999, damit Ihr schon planen könnt und Euch den Termin freihaltet. 4 – 6 Wochen vor jeder Fahrt erhaltet Ihr über Eure Gruppenleitung die Anmeldezettel für die jeweilige Fahrt, die Ihr mir wieder zukommen laßt (z. B. Briefkasten des Vereinsheimes). Alle Teilnehmer möchten wir namentlich genannt haben, damit wir doppelte Buchungen vermeiden.

Peter Stiebitz hat sich wieder um die Busse gekümmert und für uns einen günstigen Preis ausgehandelt, wobei wir wegen der evtl. Erhöhung der Mehrwertsteuer und Einführung der Ökosteuer, wenn nichts Zusätzliches

angeboten wird, pro Fahrt DM 28,- nehmen müssen.

Die erste Fahrt geht am **Dienstag, dem 30. März 1999**, in die **Lutherstadt Wittenberg!**

Und hier die nächsten Termine:

**4. Mai 1999**

**1. Juni 1999**

**6. Juli 1999**

**7. September 1999**

**12. Oktober 1999**

**7. Dezember 1999.**

Die Fahrten finden jeweils dienstags statt, Abfahrt ist um 8.00 Uhr vor dem Vereinsheim in der Hatzfeldallee.

Wir wünschen Euch eine schöne Fahrt, uns einen vollen Bus und schönes Wetter.

Bis dahin alles Gute

*Helga Kieser*

## Tänzerinnen mit dem Stab retten Freizeit-Volleyballturnier

Die Twirling-Gruppe erwies sich als Retter in der Not. Unsere Veranstaltung war „geplatzt“.

Die Mädchen hatten Verständnis für unsere Situation. Sie brachen spontan ihr Training ab und überließen uns am Samstag, dem 14. November 1998, die kleine Halle in der Toulouse-Lautrec-Schule. Nochmals herzlichen Dank an die Mädchengruppe.

Unser 7. nationales Freizeit-Volleyballturnier begann mit Pleiten, Pech und Pannen und endete, Dank der zur Verfügung gestellten Sporthalle, dennoch in ein für alle Spieler zufriedenes und gelungenes Turnier.

Was war passiert?

Neun Mannschaften mit insgesamt 80 Spielern waren zu unserem alljährlichen nationalen Freizeit-Volleyballturnier angereist. Den weitesten Weg hatten wieder unsere Gäste aus Niedersachsen, die mit drei Mannschaften vertreten waren.

Treffpunkt war die große Sporthalle der Borsigwalder-Grundschule in der MIRAustraße.

Drei Spielfelder waren aufgebaut. Die Spieler waren dabei, sich warm zu machen. Schiedsrichter und Helfer hatten bereits Aufstellung genommen.

Um 14.00 Uhr sollte das Turnier starten, doch unmittelbar vor dem Anpfiff mußten wir die Halle verlassen und die Veranstaltung absagen.

## Volley-Ballerei mit neuen Regeln!

Der Volleyballsport soll attraktiver gemacht werden. In Tokio setzte der internationale Fachverband FIVB auf seinem 26. Weltkongreß interessante Neuerungen durch.

– Künftig soll ein Libero mitspielen, der ausschließlich Abwehraufgaben zu erfüllen hat.

Der sog. Libero muß ein andersfarbenedes Trikot tragen und darf weder aufschlagen, blocken, sich in den Angriff des Sechlers seiner Mannschaft einschalten, noch darf er aus dem Vorderfeld zuspitzen. Er kann beliebig oft ausgewechselt werden. Abgeschafft wurde auch das Recht eines zweiten Aufschlagversuchs. Ferner darf die Mittellinie nicht mehr betreten werden. Künftig sind auch farbige Spielbälle gestattet.

– Das neue Zählsystem nennt sich „Rally-Point“. Es soll überlange Partien bei gleichstarken Mannschaften verhindern. Gezählt wird künftig durchgängig nach dem Tiebreak-System.

In den ersten vier Sätzen braucht der Sieger jeweils 25 Zähler, im eventuell erforderlichen fünften Satz reichen 15 bei jeweils zwei Punkten Unterschied zum Verlierer. Zeitspiele würden dadurch künftig bei Turnieren entfallen.

Lage gemeistert. Da sage noch einer, die Ehepaar-Turner wären nicht flexibel.

Nach der Vorrunde mußten alle Spieler ihre letzten Kraftreserven freisetzen, denn jede Mannschaft hatte nun drei Spiele hintereinander zu absolvieren.

Die Spiele um die ersten Plätze waren bis zum Schluß spannend. Am Ende waren die besten vier Mannschaften punktgleich und hatten auch im direkten Vergleich unentschieden gespielt. Das bessere Ballverhältnis ergab dann folgende Platzierung:

1. TUSPO
2. TSV Wittenau
3. Mixed-Pickles
4. VfL Tegel I
5. Adendorf
6. VfL Tegel III
7. Lüneburg I
8. VfL Tegel II
9. Lüneburg II

Ende gut alles gut. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Der spontane und kreative Einsatz wurde belohnt. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen. peinlichkeiten gegenüber unseren Gästen blieben uns erspart. Zur Siegerehrung und Preisverleihung versammelten sich sämtliche Mannschaften abgekämpft im Vereinsheim. Die vorangegangenen Querelen waren vergessen.

Zu unserem nächsten Turnier wollen alle Mannschaften wieder dabei sein.

Bis dahin müssen wir uns aber mit einigen neuen Volleyballregeln vertraut machen (siehe oben).

Wir freuen uns schon auf unser nächstes Turnier, das im November 1999 stattfinden wird und hoffen, daß dann die äußeren Bedingungen wieder stimmen.

*Wolfgang Krummrey*



## So jung und schon 30 Jahre im Verein!

1963 wurde Andrea Woydt geboren dann wurd' mit 5 der VfL Tegel für sie auserkoren.

Bei Herrn Hoffmann lernte sie das Turnerleben kennen –

so richtig im alten Sinne mußte sie über Bänke und Kästen rennen.

Mit wenigen Geräten begnügten sich Mädchen und Jungen in Heiligensee,

kein Schwebebalken, kein Reck oder Pferd, oh weh.

Nach einigen Jahren wurde Irene Neunert vom Verein übernommen und Andreas Karriere als Vorturnerin hatte begonnen.

Frau Neunerts Ausbildung war hart, aber gut,

deshalb faßte Andrea mit 17 den Mut,

ihr Wissen und Können in Heiligensee weiterzugeben.

Eine ganze Halle mit Kindern füllte sie dort mit Leben.

Übungsleiterin fürs Kinderturnen ist sie seitdem,

anfangs nur donnerstags, dann auch montags ohne Problem

hat sie regelmäßig die Aufwärmgymnastik gemacht

und immer mehr Kinder von der Rolle zum Salto gebracht.

Und wurde ein Kind mal krank auf der Halle,

Andrea war der „Krankenwagen“ in jedem Falle.

Wettkämpfe und Fortbildungen meistert sie am Wochenende

sowie in der Woche ihr Forstamt, die Ehe und Klein-Lena behende.

Für uns Heiligenseer TurnerInnen ist Andrea Jänicke immer da.

Drum wünschen wir ihr (und uns) für viele weitere Jahr',

daß trotz vieler geraubter Nerven sie noch lange nicht das Handtuch wird werfen

und mit uns Übungsleitern und den 80 Kindern uns'rer Gruppe

die Heiligenseer Turner macht zu einer wirklich netten Truppe!

**Zum 30. Vereinsjubiläum  
alles Gute!**

Birgit Daske  
und die Heiligenseer

## Weihnachtswandern in Heiligensee!

Nach vielen Jahren traditioneller Weihnachtsfeiern in der Turnhalle, stand unserer Birgit in diesem Jahr der Sinn nach Veränderung. Alle Kinder wurden eingeladen, sich zur gewohnten Trainingszeit mit Laternen oder Taschenlampen bewaffnet, vor der Turnhalle einzufinden.

Sinn und Zweck dieser Aktion wurde so gut es ging geheimgehalten.

Wir wanderten mit 70 Personen und viel guter Laune los in die „Heiligenseer Dunkelheit“. Einige Kinder rannten immer ein gutes Stück voraus, um die dunklen Wiesen und Feldwege mit brennenden Wunderkerzen zu schmücken und zu erhellen. Viele Laternen und Taschenlampen leuchteten uns außerdem den Weg.

Das Ende der Wanderung führte uns in eine kleine Pizzeria in der Hennigsdorfer Straße, wo wir bereits vom Inhaber mit leuchtenden Augen erwartet wurden. Kaum zu glauben, aber alle 60 Kinder und 10 Erwachsene fanden einen gemütlichen Platz.

Nachdem jeder ein Getränk vor der Nase hatte, wurden die Geschenke für Vorturner, aktive Eltern und besonders fleißige Kinder ausgeteilt. Bevor die langersehnte Pizza kam, sangen wir noch ein Weihnachtslied.

Gegen 18.30 Uhr trafen dann die ersten Eltern ein, um ihre Kinder abzuholen, die sich mit leuchtenden Augen verabschiedeten. Danach saßen wir „Großen“ noch eine Weile zusammen und freuten uns über diese wunderschöne und gelungene Weihnachtsfeier.

Astrid Schumann

## Jungenturnen!

Zeitgleich mit unserer Vereinsmeisterschaft am 28.11.98 fand der Jahrgangsbesterwettkampf des Berliner Turnbundes in der Blücherstraße statt.

Vom VfL Tegel starteten somit nur unsere beiden jüngsten Wettkampfturner.

Von 9 Teilnehmern im Jahrgang 91 erzielten **Tobias Schubert mit 8,15 Punkten den 2. Platz** und **Julian Schumann mit 7,95 Punkten den 4. Platz**.

Vielen Dank an Claudia Schubert, die beide Kinder hervorragend betreut hat.

**Herzlichen Glückwunsch Euch beiden!**

Astrid Schumann

## Bericht über die Vereinsmeisterschaft am 28. 11. 98 im Turnen aus der Sicht von zwei „Jungsmüttern“

Am 28. 11. 98 fanden in der Mirauhalle die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung statt.

Wegen der großen Teilnehmerzahl (vor allem Teilnehmerinnen) ging die Veranstaltung von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr, was ein hohes Maß an Konzentration und Disziplin von allen Beteiligten verlangte.

Die Jungen-Jahrgänge 1983–88 starteten gemeinsam mit den Männern Jahrgänge ?–? in einer Riege, die letztgenannten begannen mit den Darbietungen am Pauschenpferd und an den Ringen.

Diese Geräte werden von den Jungen noch nicht „geturnt“, deshalb hatten wir gemeinsam die Gelegenheit, uns an den schönen Vorführungen zu erfreuen, obwohl bei einigen durch die lange Wartezeit die Nervosität noch beträchtlich anstieg.

Dann kamen sie endlich selbst mit dem Sprung dran, alle haben ihre Sache dort sehr ordentlich gemacht.

Die Männer setzten, wie zu erwarten war, an artistischen Darbietungen noch einen drauf.

Am Barren haben alle jüngeren und älteren „Knaben“ sehr schöne Übungen geturnt, auch vom Reck fiel niemand „in den Dreck“.

Wir Mütter waren auf jeden Fall sehr zufrieden, die Trainer/innen wohl auch.

Übrigens sollte nicht unerwähnt bleiben, daß die Jungen optimal von Heidi, Astrid, Gunnar und Serjoscha (letztere turnten auch phantastisch!) betreut wurden!!!

Zum Schluß kam die „Galavorstellung“ der kleinen und großen Herren am Boden, lebhafter Beifall und gute Wertungen waren allen „fast“ sicher.

Die Jungen erreichten dann auch sehr gute Plazierungen, die Männer „traumhafte“ Punkte.

Einen „Wermutstropfen“ müssen wir aber leider doch erwähnen:

Bei den Mädchen wurde eine Vereinsmeisterin gekürt, bei den Jungen wurden diese mit den Männern offenbar gleichgewertet, was bedeutete, daß die Jungen „gegen“ ihre eigenen Trainer



angetreten waren, ohne es allerdings zu wissen. Die Männer wahrscheinlich auch nicht.

Natürlich mußten die Jungen dabei den Kürzeren ziehen, hatten sie doch zwei Geräte weniger und Übungen mit viel niedrigerer Wertung geturnt.

Dies kann wirklich niemand als gerecht und sportlich fair ansehen!!!

Die Unterzeichnenden haben sich daher entschlossen, beim nächsten Mal einen Pokal für den Vereinsmeister der Jungen!! zu spenden, damit solche Panne nicht noch einmal passiert.

*Alice Dombrowsky  
Dagmar Fiechtner*

## Der Vorstand

der Turnabteilung möchte sich bei allen Helfern, Kampfrichtern und Riegeführern recht herzlich bedanken, denn ohne ihre Unterstützung hätten wir die Vereinsmeisterschaft am 28. November 1998 nicht durchführen können.

Vereinsmeister 1998 im Turnen wurden: **Benita Roeser und Christian Fix.**

**Herzlichen Glückwunsch!**

*Helga Kieser*

## Herzlichen Dank

sagte Herta Hug für die zu ihrem 80. Geburtstag übermittelten Glückwünsche und die von der Turnabteilung überbrachten Blumen.

## Weihnachtsfeier Tegel-Süd

Am letzten Turntag, 22. Dezember 1998, fand die Weihnachtsfeier der Tegel-Süder statt.

Begonnen hatten wir mit dem Aufbau gegen 15 Uhr, Beginn war um 17 Uhr.

Es kamen 168 Leute!!

Nach kurzer Begrüßung durch Anita Hausotter konnten Kinder und Erwachsene unseren „Turnhallen-Weihnachts-Jahrmarkt“ besuchen.

Angeboten wurden: Rollbrettbahn, Bastel-, Mal- und Schminkstand, Büchsenwerfen, Kinderkegeln, Seidenmalelei, Torwandwerfen, Tombola sowie Spielplatz.

In dem Vorraum war ein riesiges Buffet für das leibliche Wohl aufgebaut.

Wir möchten unserem „Grillmeister“ Uwe Pfeiffer ganz herzlich für seinen Einsatz danken. Ebenso danken wir dem Vater der Familie Kluge, der Uwe noch beim Grillen half.

Ein herzliches Dankeschön auch an Dagmar (Büchsenwerfen), Sina (Malstand), Djamila (Schminkecke), Heike

und Andrea (Torwandwerfen und Kegeln) sowie den Mädchen Mareen Riedeberger, Katharina Knoll und Nikolina Milunovic, die sich um die Tombola kümmerten.

Allen Eltern herzlichen Dank für die vielen Spenden.

Natürlich durften Vorführungen nicht fehlen. Heikes Mädchen begeisterten die Zuschauer mit einem Tanz- und Turnbeitrag, auch die Jungen kamen gut an mit ihrer Trampolindarbietung, und nicht zu vergessen unsere 5- bis 7jährigen Mädchen, die uns am Boden zeigten, was sie schon können.

Zum Schluß kam dann für alle Familien noch der Weihnachtsmann.

Gegen 21.30 Uhr gingen dann die letzten Teilnehmer.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung mit Euch.

*Heidi Pfeiffer  
Anita Hausotter*

## 25 Jahre Jazz-Dance

Petra Bock ist seit 39 Jahren Mitglied der Turnabteilung. Sie ist ausgebildete Gymnastiklehrerin und Gruppen- bzw. Übungsleiterin der Jazz-Dance-Gruppe, die sie vor 25 Jahren ins Leben rief und bis heute mit viel Erfolg betreut.

Mit Austritten im und außerhalb des Vereins hat sich die Gruppe innerhalb Berlins einen guten Ruf erworben.

Teilnahmen am Gymnastik- und am Tanzforum sind für sie „Pflicht“.

Der Vorstand der Turnabteilung gratuliert ihr zu diesem Jubiläum recht herzlich und wünscht ihr und der Gruppe viel Spaß an der Arbeit und viel Erfolg bei den Aufführungen.

*Helga Kieser*

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen  
mit der Sie für sich werben  
und  
unseren Verein unterstützen ...

## Die Abteilungen

### Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

### Handball

- Vorsitzender:** Joachim Decker, ☎ 431 45 56
  - Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
  - Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
  - Kassenwart:** Detlef Niedziella, ☎ 366 09 29
  - Jugendwart:** Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20
  - Sportwart:** Klaus Penski, ☎ 491 15 47
  - Pressewart:** Jörg Boese, ☎ 406 13 25  
(dienstl. 40 90 11 60)
- Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann,  
☎ dienstl. 865 251 65

### Judo

- Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- Vorsitzender und Pressewart:**  
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
- Kassenwart:** Heinz Haak, ☎ 431 52 71
- Sportwart und Frauenwart kommissarisch:**  
Jörg Rudat, ☎ 402 82 42
- Jugendwart:** Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50

### Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

### Kendo

- Vorsitzender:**  
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
- Vorsitzende:** Renate Demski, ☎ 404 66 07
- Kassenwart:**  
Hendrik Peldzinski, ☎ 40 10 09 00
- Sportwart:** Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16
- Jugendwart:** Dido Demski, ☎ 453 23 46
- Schriftwart:** Kai Stornebel, ☎ 453 23 46

### Koronarsport

- Vorsitzender:** Johann Hoetzel, ☎ 401 96 47
- Vorsitzender:**  
Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89
- Kassenwartin:** Ingeborg Matthei
- Sportwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Schriftwart:** Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

### Leichtathletik

- Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
- Vorsitzender und Laufwart:**  
Ingo Balke, ☎ 496 46 55
- Kassenwart:** Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97
- Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
- Schriftwart:** Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

### Ringen

- Vorsitzender:**  
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Vorsitzender:**  
Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19
- Kassenwartin:**  
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Sportwart:** René Fuentes, ☎ 417 51 18
- Zeug- und Gerätewart:**  
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31
- Jugendwart:** Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

### Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

- Vorsitzender:**  
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
- Vorsitzende:**  
Ute Schwitzkowski, ☎ 436 24 86
- Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47
- Pressewart:** Thorsten Unger,  
☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)
- Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
- Jugendwartin:** Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

### Tennis

- Vorsitzender:**  
Matthias Spranger, ☎ 304 57 02
- Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
- Kassenwart:**  
Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
- Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68
- Schriftwartin:** Hannelore Müller, ☎ 433 21 82
- Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:**  
Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

### Tischtennis

- Vorsitzender:**  
Christian Dembour, ☎ 414 39 42
- Vorsitzende:**  
Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 435 11 84
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 433 52 29
- Pressewartin:** Susanne Fink, ☎ 414 39 42

### Turnen

- Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96
- Vorsitzende:** Angelika Lür, ☎ 433 80 87
- Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;  
Heidi Kube, ☎ 433 82 54
- Schrift- und Pressewartin:**  
Helga Kieser, ☎ 404 55 83
- Jugendwartin:**  
Anita Hausotter, ☎ 432 44 21  
Jennifer Ney, ☎ 434 64 62
- Geschäftszeit:** Jeden ersten Donnerstag im  
Monat von 19.30–20.00 Uhr

### Twirling

- Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
- Vorsitzende:** z. Zt. nicht besetzt
- Kassenwartin:** Barbara Nellen, ☎ 345 26 68
- Kassenwartin kommissarisch:**  
Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
- Sportwartin:** Petra Geisler, ☎ 455 95 45
- Schriftwartin kommissarisch:**  
Sabine Neumann, ☎ 436 48 14
- Stellv. Schriftwartin kommissarisch:**  
Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49
- Jugendwartin:** Mareike Höhne, ☎ 431 22 26
- Kommandeuse:**  
Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49
- Assistentin:** Johanna Schmidt, ☎ 43 67 11 27

### Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93  
**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02  
**Pressewart:** Michael Zender, ☎ 414 41 56

## Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

### Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

### Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,  
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

### Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137,  
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

### Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,  
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

### Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

### Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,  
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

### Beitragskonto:

Postbank Berlin:  
Kontonummer 1579 93-109  
BLZ 100 100 10

### Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und  
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,  
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,  
Telefon: 434 41 21  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,  
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 2/99: 15. Februar '99

### Impressum

#### Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

#### VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

#### Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

#### Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,  
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,  
Telefax: 344 43 00

#### Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldtallee 29

# Kurse

## Das neue Programm 1999

Ab sofort im Vereinsheim  
Hatzfeldtallee 29 – 13509 Berlin  
und überall im Tegeler Raum  
erhältlich!

**Info-Telefon: 433 34 17**

## KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin  
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Interessenschwerpunkte:

*Frau Koch:*

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

*Herr Lemke:*

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

*Herr Machacek:*

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219